



**II-5228 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIC ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5905/22-Info-88

2429/AB

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

1988 -08- 30

zu 2538 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Dr. Haider und Genossen vom 13. Juli 1988, Nr.

2538/J-NR/88, "Anlagevermögen der ÖBB"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Der Anschaffungswert des Anlagevermögens für den Schienenverkehrsweg beträgt 90,6 Mrd. Schilling (Stand 31.12.1987).

Zu Frage 2:

Die Erhaltungskosten wurden für das Jahr 1987 laut Kostenrechnung der Österreichischen Bundesbahnen mit ca. 8,3 Mrd. Schilling ermittelt, womit das Auslangen gefunden werden konnte.

Diese Mittel werden im wesentlichen für die Erneuerung bestehender Anlagen, insbesondere am Ober-, Hoch-, Unter- und Brückenbau, sowie für Arbeiten an den Fahrleitungsanlagen sowie bei sicherungs- und fernmeldetechnischen Einrichtungen aufgewendet. Derzeit läuft auch ein spezielles Programm zur Beseitigung betriebshemmender Langsamfahrstellen bzw. zur Verbesserung der Betriebsabwicklung.

Außer den genannten Erneuerungen tätigen die Österreichischen Bundesbahnen auch laufende Wartungs- und Revisionsarbeiten an den bestehenden Anlagen.

Wien, am 26. August 1988